



eine Referentin / einen Referenten (m/w/d) für Referat DI 5 „Förderung des Breitbandausbaus“ im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 26. August 2026

Arbeitszeitmodell: Vollzeit / Teilzeit

Besoldung: Bewerbungsberechtigt bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO

Entgelt: EG 13 TV EntgO Bund (abhängig vom Ergebnis einer noch durchzuführenden Arbeitsplatzüberprüfung. Die Eingruppierung richtet sich nach der übertragenen Tätigkeit und den persönlichen Voraussetzungen.)

Laufbahngruppe: höherer Verwaltungsdienst oder vergleichbare Tarifbeschäftigte

Bewerbungsberechtigung: Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des BMDS sowie der übrigen Behörden und Organisationen der Bundesverwaltung, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Beschäftigungsverhältnis: Abordnung; befristet bis 11.06.2027 (Elternzeitvertretung)

Kennziffer: BMDS-2026-021

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) ist ein Ministerium, das umsetzt! Unser Anspruch ist: Ins Tun kommen, schnelle konkrete Erfolge liefern, Blockaden auflösen und sichtbare Ergebnisse produzieren. Sie möchten Deutschlands digitale Zukunft aktiv mitgestalten, den flächendeckenden Gigabit-Ausbau vorantreiben und so einen spürbaren Beitrag zu gleichwertigen digitalen Lebensverhältnissen leisten?

Dann bewerben Sie sich zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Referentin/als Referent (m/w/d) für das Referat DI 5 „Förderung des Breitbandausbaus“ für den Standort Berlin.

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

Der Arbeitsplatz umfasst vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben im Rahmen der Gigabitförderung des Bundes, mit der Regionen unterstützt werden, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau nicht möglich ist, sowie eine vielseitige Tätigkeit an der Schnittstelle von Digitalisierung, Projektträgersteuerung, Länder- und Kommunalabstimmung und der Zusammenarbeit mit weiteren relevanten Akteuren.

In diesem Zusammenhang fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- Mitwirkung an der Weiterentwicklung der nationalen und europäischen Rahmenbedingungen zur Unterstützung des Breitbandausbaus
- Konzeption zur Weiterentwicklung, des/der Gigabitförderprogramms/e insbesondere im Bereich der Nutzerzentrierung
- Entwicklung von Lösungen zu Fragen im Rahmen der Gigabitförderung
- Abstimmungen mit Ländern und Verbänden zu Fragen der Gigabitförderung
- Abstimmung förderrelevante Fragen und Prozesse mit den kofinanzierenden Ländern im Förderbeirat
- Beurteilung von politischen und wirtschaftlichen Sachverhalten im Hinblick auf förderrelevante Fragestellungen (TKG-Marktthemen und open Access)
- Kommunikation des Breitbandausbaus gegenüber Dritten
- Konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung zielgruppenspezifischer Kommunikationsformate
- Fachliche Steuerung der Umsetzung des Bundesförderprogramms durch den Projektträger
- Politische Terminvorbereitungen, inkl. hausinterne Abstimmung mit zuständigen Fachreferaten
- Fachliche Konzeption großer Veranstaltungen und Termine, u.a. unter Minister-Beteiligung und Teilnahme politischer Mandatsträger

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom (Universität) oder gleichwertiger Abschluss), vorzugsweise in Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft
- mehrjährige Erfahrung in der Funktion einer Referentin / eines Referenten in der Bundesverwaltung, vorzugsweise im Themenbereich „Digitale Infrastrukturen“
- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrung in der Politik des Bundes in dem Bereich digitale Infrastruktur sowie Arbeitsabläufe eines Bundesministeriums
- Verständnis für wirtschaftliche und digitalpolitische Zusammenhänge
- Erfahrungen im Bereich der Projektförderung
- Fähigkeit zur Umsetzung der Zielvorstellungen in konkrete Handlungen/Maßnahmen
- Fähigkeit und Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in fachspezifische und technische Themen im Bereich Digitale Infrastrukturen
- Interesse zur stetigen Weiterentwicklung und Optimierung des betreffenden Förderprogramms (u.a. Maßnahmen zur Entbürokratisierung)
- Erfahrungen in der Steuerung externer Dienstleister
- sehr gute sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
- ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, schwierige Themen und Fragestellungen bestimmt und ergebnisorientiert zu erörtern sowie Fähigkeit zur Kompromissfindung
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft sowie Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine interessante Tätigkeit im Zentrum der digitalen Transformation der Bundesverwaltung
- Gestaltungsspielräume
- Ein modernes, kollegiales Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung, mobiles Arbeiten sowie umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ministerialzulage

Kreis der Bewerbungsberechtigten

Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des BMDS sowie der übrigen Behörden und Organisationen der Bundesverwaltung, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte. Sie können im Wege einer Abordnung im BMDS beschäftigt werden. Die Begrenzung der Besoldungsgruppe gilt für Angehörige des BMDS nicht.

Für uns zählt das Können, nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **ausschließlich** über das Online-Bewerbungssystem. Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet:

<https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMDS-2026-021/index.html>

Die Zugangsdaten erhalten Sie dort unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte laden Sie Ihre **vollständigen** deutschsprachigen Bewerbungsunterlagen **als PDF-Datei (max. 20 MB)** hoch:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit bisherigen Berufserfahrungen
- Diplom (Universität) bzw. Masterurkunde mit Notenübersicht
- Nachweis aller Ihrer bisherigen Studienabschlüsse mit Notenübersicht
- Arbeitszeugnisse, dienstliche Beurteilungen
- ggfs. Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung

Wir bitten um Verständnis, dass wir **nur vollständige Bewerbungsunterlagen** für das Auswahlverfahren berücksichtigen. Unvollständige Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss erforderlich. In der von der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bereitgestellten

Datenbank anabin (<https://anabin.kmk.org/anabin.html>) können Sie die Vergleichbarkeit Ihres Bildungsabschlusses überprüfen. Sofern Ihr Bildungsabschluss dort nicht aufgeführt ist, bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung): www.KMK.org/ZAB.

Datenschutzhinweise

<https://bmds.bund.de/datenschutzhinweis-personalgewinnung>

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung.